



Marienkäferbrief zum Heiligen Franziskus

Liebe Kinder,

heute möchte ich Euch den großen Heiligen vorstellen, dessen Namen eine unserer Kirchen im Pfarrverband trägt: **der heilige Franziskus**.

Franziskus wurde vor über achthundert Jahren als Sohn eines reichen Stoffhändlers in Assisi in Italien geboren. Als junger Mann hatte er viele Freunde, mit denen er gerne Feste feierte. Er liebte es, sich vornehm zu kleiden und seinen Reichtum zu zeigen. Eines Tages wurde er sehr krank. Franziskus dachte über sein verschwenderisches Leben nach und begriff, dass er so nicht weiterleben konnte. Er las in der Bibel, dass Jesus gesagt hatte: Wer mir nachfolgen will, verkaufe alles und gebe es den Armen. So wollte er leben.

Sein Vater war entsetzt, als sein Sohn anfing, sein Erbteil zu verschenken. Er klagte ihn vor dem Bischof an. Zum Zeichen, dass Franziskus auf alles verzichten wollte, zog er sich nackt aus und sagte: Bisher habe ich dich Vater genannt. Ab heute sage ich nur noch „Vater im Himmel“.

Die Leute von Assisi verspotteten ihn, wenn er in seiner zerrissenen braunen Kutte von Haus zu Haus ging und bettelte. Im Wald stand die kleine verfallene Kirche San Damiano. Er baute sie wieder auf. Sie wurde sein Zuhause.

Nach und nach kamen Männer zu ihm, die auch so leben wollten wie er. Sie taten sich zu einer Gemeinschaft zusammen, zogen bettelnd durch das Land und verkündeten das Wort Gottes. Ihnen war es wichtig, wie Jesus zu zeigen, dass es Menschen gibt, die auch die Ärmsten der Armen lieb haben. Franziskus erkannte, dass auch Tiere und Pflanzen, die Erde, Sonne, Mond und Sterne zu Gottes Geschöpfen gehören, er nannte sie seine Brüder und Schwestern. Es wird erzählt, dass er sogar mit Tieren redete.

Franziskus stellte Regeln für die Gemeinschaft von Gleichgesinnten auf, nach denen sie leben wollten. Der Papst erkannte die Regeln an. So entstand der Orden der Franziskaner, zu dem auch heute noch viele Männer und auch Frauen überall auf der Erde gehören. Seinen Namenstag feiern wir am 4. Oktober.

Ihr könnt Euch sicher vorstellen, dass der heilige Franziskus einer meiner Lieblingsheiligen ist.

Bis zu nächsten Mal

Euer Marienkäferl

Franziskus hat uns ein besonderes Gebet hinterlassen: den **Sonnengesang**.
Hier einige Gedanken:

Sei gelobt mein Herr, mit all deinen Kreaturen.

Sei gelobt mein Herr, für Schwester Sonne.

Sei gelobt mein Herr, für Bruder Mond und die Sterne.

Sei gelobt mein Herr, für Bruder Wind.

Sei gelobt mein Herr, für die Schwester Quelle und das Wasser.

Sei gelobt mein Herr, für Bruder Feuer.

Sei gelobt mein Herr, für unsere Schwester, die Mutter Erde.

Lobet und preiset meinen Herrn voll Dankbarkeit.

Den ganzen Sonnengesang kannst du im Gotteslob unter Nr. 19,2 oder als Lied unter Nr. 801 finden, vielleicht kennt ihr es ja.

Literaturhinweis:

- M. Bollinger: Bruder Franz, Ravensburger Verlag